



Ein Jahr eher als eigentlich geplant finden die vierten Delbrücker Gesundheitstage doch schon 2009 statt. Dr. Karl Böhm (links) von der Ärztegemeinschaft Paderborner Land und Roger Voigtländer (rechts) von der veranstaltenden Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement zeigen das Messeplakat für den 9. und 10. Mai. Flankiert

werden sie von einigen der wieder wohl 40 Aussteller (von links): Christina Leisle und Helga Lübbers (OWL - Blickkontakte), Hans Jürgen Roß und Stefan Voß (Heiden und Dömer GmbH), Projektleiter Kurt Klück, Beatrix Premillieu (Landfrauen-Service) und Susanne Musga (Evangelisches Krankenhaus Lippstadt).

Alles dreht sich um Gesundheit

Vierte Delbrücker Messe am 9. und 10. Mai mit rund 40 Ausstellern

Von Heinz-Peter Man uel

Delbrück (WV). Das Interesse der Menschen an Gesundheitsthemen wird immer größer. Gleichzeitig aber haben Ärzte immer weniger Zeit, sich intensiv mit ihren Patienten auseinander zu setzen. Genau in diese Lücke stoßen die Delbrücker Gesundheitstage.

Und deshalb findet am 9. und 10. Mai bereits die vierte Auflage dieser Veranstaltung statt, die eigentlich in einem zweijährigen Rhythmus geplant war. »Im Vorjahr hatten wir rund 3000 interessierte Besucher. Das hat uns Mut gemacht, bereits in diesem Jahr wieder die Gesundheitstage anzubieten«, sagte gestern Roger Voigtländer von der ausrichtenden »Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement« (Paderborn).

Partner der Messe ist die »Ärztegemeinschaft Paderborner Land«. Rund 40 hochkarätige Aussteller ganz verschiedener Sparten des Gesundheitswesens stellen ihr Leistungs- und Angebotsspektrum

vor. Darunter sind Krankenhäuser, Meidzinhandwerker, Pflegeeinrichtungen, Wellness-Dienstleister und Anbieter von Gesundheitsprodukten. »Etwa drei Viertel der vorgesehenen Stände sind inzwischen ausgebucht«, hat gestern Voigtländer einen Zwischenstand gemeldet.

Auch in diesem Jahr gibt es einen thematischen Schwerpunkt. Etwa die Hälfte der mehr als 30 vorgesehenen Fachvorträge beschäftigt sich mit »Pflege und pflegende Angehörige« und »Gesundheit im Alter«. Das heißt aber nicht, dass die Beiträge sich ausschließlich mit diesem Komplex befassen. Angesprochen sind wieder alle Altersstufen. Themen sind unter anderem »Fliegen im Alter«, »Osteoporose und entsprechende Prävention«, »Alltagskriminalität zu Lasten von Senioren«, »Schenkelhalsbruch«, »Patientenverfügung« oder »Die Versorgung von Sportlern mit dem richtigen Laufschuh und Einlagen«.

Der Kooperationspartner der Messe, die Ärztegemeinschaft Paderborner Land, gibt es seit Anfang des Jahres. Orthopäde Dr. Karl Böhm erläuterte, der Zusammenschluss von Arztpraxen aus

Delbrück, Hövelhof und Salzkotten mache sich unter anderem dafür stark, dass alle Einzelsitze in der Fläche erhalten bleiben. Das geschehe zum Wohl der Patienten, die sonst oft weite Wege oder lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssten.

An den einzelnen Ständen gibt es nicht nur »graue Theorie«. Vielmehr dürfen sich die Besucher auf viele Aktionen freuen. So können sie am Stand von »OWL-Blickkontakte« mit einer Spezialbrille nachfühlen, wie Sehbehinderte ihre Umwelt wahrnehmen. Der im Dezember gegründete Verein möchte auf die Beeinträchtigungen Betroffener aufmerksam machen, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind, und über Augenerkrankungen informieren.

Das evangelische Krankenhaus Lippstadt widmet sich mit mehreren Mitarbeitern dem Thema »Schlaganfall«. Dabei geht es unter anderem um psychosoziale Beratung, um Diabetesberatung und Pflegeberatung. Angeboten wird zudem ein persönlicher Risiko-Check.

Das Sanitätshaus Heiden und Dömer widmet sich unter anderem Fußproblemen und Fehlbelastungen und bietet eine digitale Fußdruckmessung an. Dazu kommen zahlreiche weitere Angebote, die zum Teil auch noch nicht bekannt sind.

Wer Stärkung braucht, ist bei den Damen des Landfrauen-Service richtig. Dort gibt es Leckeres aus heimischen Produkten. An einem Programm für Kinder wird ebenfalls noch gearbeitet.

Geöffnet sind die vierten Delbrücker Gesundheitstage in der Stadthalle am 9. und 10. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr.

»3000 Besucher machen Mut, die Messe jährlich zu veranstalten.«

Roger Voigtländer

Interessierte müssen fünf Euro Eintritt zahlen. »So können wir davon ausgehen, dass nahezu ausschließlich Menschen kommen, die sich wirklich für den Gesundheitsbereich interessieren«, sagt Roger Voigtländer. Vermutlich wird die Resonanz wieder recht groß sein. Schließlich ist der Gesundheitsbereich mit rund vier Millionen Arbeitnehmern der größte Arbeitgeber in Deutschland.